

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX
Einleitung	1
1.Kapitel: Der Integrierte Vertrieb	5
I. Der Integrierte Vertrieb als Ausdruck der Funktionsverlagerung zwischen Industrie und Handel	5
1. Der Begriff des Integrierten Vertriebs	5
2. Die Entstehung Integrierter Vertriebssysteme	6
3. Die wirtschaftliche Betrachtung Integrierter Vertriebssysteme	11
II. Die vertragsrechtlichen Grundlagen des Integrierten Vertriebs	13
1. Die rechtliche Ausgangslage	13
2. Die Typologie des Integrierten Vertriebs	18
a) Integration mit Exklusivität	19
aa) Der Alleinvertriebsvertrag	19
bb) Das Franchising	21
cc) Die Eigenmarken	22
b) Integration ohne Exklusivität	23
aa) Der selektive Vertrieb	24
bb) Der Lieferantenvertrag	27
III. Die kartellrechtliche Beurteilung von Systemen des Integrierten Vertriebs	29
1. Integration mit Exklusivität	29
2. Integration ohne Exklusivität	31
	IX

IV.	Das Problem der wirtschaftlichen Abhängigkeit in den Systemen des Integrierten Vertriebs	34
1.	Zur Wechselwirkung von Integration und Abhängigkeit	34
2.	Die Beendigung von Verträgen des Integrierten Vertriebs	40
2. Kapitel:	Die Vertragsbeendigung im Bereich des Integrierten Vertriebs und ihre wettbewerbsrechtliche Beurteilung	45
I.	Die Vertragsbeendigung im Bereich des Integrierten Vertriebs und ihre Beurteilung nach dem deutschen Wettbewerbsrecht	47
1.	Verfahrensrechtliche Fragen zum Diskriminierungstatbestand des § 26 Abs.2 GWB	50
2.	Die Vertragsbeendigung im Bereich des Integrierten Vertriebs als Diskriminierung i.S. des § 26 II GWB	51
a)	Marktbeherrschende und marktstarke Unternehmen als Normadressaten des § 26 II GWB	52
aa)	Integrierter Vertrieb und Marktbeherrschung	53
bb)	Integrierter Vertrieb und relative Marktstärke	58
(1)	Sortimentsbedingte Abhängigkeit	61
(2)	Unternehmensbedingte Abhängigkeit	66
(3)	Nachfragebedingte Abhängigkeit	69
b)	Die Vertragsbeendigung als Fall der Diskriminierung i.S.v. § 26 II Satz 2 GWB	74
II.	Die Vertragsbeendigung im Bereich des Integrierten Vertriebs und ihre Beurteilung nach dem französischen Wettbewerbsrecht	85
1.	Die Verbote wettbewerbswidriger und wettbewerbsbeschränkender Handlungen und ihre verfahrensrechtliche Umsetzung	87
a)	Der Dualismus des Verbots wettbewerbswidriger und wettbewerbsbeschränkender Handlungen	88
aa)	Die "pratiques anticoncurrentielles"	88
bb)	Die "pratiques restrictives de concurrence"	91

b)	Die Reichweite der Freistellungen nach Art. 10 WVO	92
2.	Die Vertragsbeendigung im Bereich des Integrierten Vertriebs als wettbewerbswidrige Handlung i.S. von Art. 8 WVO	97
a)	Marktstrukturmerkmale als Anwendbarkeitsvoraussetzung des Art. 8 WVO	98
aa)	Integrierter Vertrieb und absolute Marktmacht	98
bb)	Integrierter Vertrieb und relative Marktmacht	103
(1)	Die Funktion des Begriffes der dépendance économique	103
(2)	Zum Begriff der dépendance économique im einzelnen	105
(a)	Sortimentsbedingte Abhängigkeit	108
(b)	Unternehmensbedingte Abhängigkeit	112
(c)	Nachfragebedingte Abhängigkeit	115
b)	Die Vertragsbeendigung als Anwendungsfall des Art. 8 Nr.2 WVO	118
aa)	Der besondere Mißbrauchstatbestand des "abus pour mauvaise motivation"	120
bb)	Die in sich selbst ungerechtfertigte Vertragsbeendigung	125
c)	Das Erfordernis einer Marktbeeinflussung als zusätzliche Eingriffsschwelle des Art. 8 WVO	127
aa)	Die Bedeutung des Erfordernisses einer Marktbeeinflussung	128
bb)	Die Konsequenzen des Erfordernisses einer Marktbeeinflussung für die Anwendung des Art. 8 Nr.2 WVO	132
3.	Die Vertragsbeendigung im Bereich des Integrierten Vertriebs als wettbewerbsbeschränkende Handlung im Sinne des Art. 36 WVO	135

III. Zusammenfassung der Ergebnisse:

Die Diskriminierungsverbote im deutschen bzw. französischen
Wettbewerbsrecht und die wirtschaftliche Abhängigkeit
in den Verträgen des Integrierten Vertriebs

141

3. Kapitel:	Die wettbewerbspolitische Konzeption der Diskriminierungstatbestände im deutschen und französischen Recht	145
I.	Das Wettbewerbsrecht als angewandte Wettbewerbspolitik	145
II.	Die wettbewerbspolitischen Grundpositionen des Modells eines funktionsfähigen Wettbewerbs	154
1.	Der wohlfahrtsökonomische Ansatz	155
2.	Der systemtheoretische Ansatz	158
3.	Der erweiterte systemtheoretische Ansatz	161
III.	Die wettbewerbspolitische Konzeption im deutschen Recht	164
1.	Zur Konzeption des GWB im allgemeinen	164
2.	Zur Konzeption des Diskriminierungsverbots im besonderen	167
a)	Der Tatbestand	169
b)	Die Bestimmung der Normadressateneigenschaft	170
3.	Die Konsequenzen des erweiterten systemtheoretischen Ansatzes für die Beendigung von Verträgen des Integrierten Vertriebs	173
IV.	Die wettbewerbspolitische Konzeption im französischen Recht	175
1.	Zur wettbewerbspolitischen Konzeption der WVO im allgemeinen	178
2.	Zur Konzeption der Diskriminierungstatbestände im besonderen	185
a)	Zur Konzeption des Art. 36 Nr. 2 WVO	186
b)	Zur Konzeption des Art. 8 WVO	187
c)	Das Dilemma des Art. 8 Nr.2 WVO	189
3.	Die Konsequenzen dieses Konstruktionsfehlers für die Rechtspraxis	192
	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen	197

Anlage I: Verordnung Nr. 86-1243 (WVO)	203
Anlage II: Auszüge aus der Verordnung Nr. 45-1483 (PVO)	
und dem Code Pénal (Vorschriften sind nicht mehr in Kraft)	221